



DINOS IN GIESSEN ENTDECKEN



PLATEOSAURUS

„Flache Echse“

| | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Zeitraum des Vorkommens: | vor 221 bis 210 Millionen Jahren |
| Ort der Funde: | Europa |
| Nahrung: | Pflanzenfresser |

Der Plateosaurus war einer der ersten wirklich gigantischen Dinosaurierarten. Er repräsentiert auch Funde, die aus der am weitesten zurückliegenden Zeit der Erdgeschichte stammen.

Mit einer maximalen Körperlänge von etwa zehn Metern und einem Gewicht von mehreren Tonnen erreichte er die Ausmaße eines Londoner Doppeldeckerbusses. Die große Anzahl der bisher gefundenen Skelette dieser Art lässt darauf schließen, dass er vermutlich sehr weit verbreitet war.

Plateosaurus war ein reiner Pflanzenfresser und er war perfekt an diese Ernährungsweise angepasst. Er besaß einen massigen, rundlichen Körper, welcher Platz bot für einen großen Magen und ein langes, gut entwickeltes Verdauungssystem. Diese waren unverzichtbar, um möglichst viele Nährstoffe aus der nur schwer verdaulichen Nahrung zu gewinnen.

Sein Kopf war relativ klein und schmal und enthielt dutzende kleinere Zähne, die wie bei einer Säge angeordnet waren. Mit ihrer Hilfe war er in der Lage, Blätter und Zweige von den Bäumen zu zupfen.

Sein Hals war lang, so dass er auch in größere Höhen vorstoßen konnte. Begünstigt wurde dies noch dadurch, dass er sich bei Bedarf auf seine Hinterbeine aufrichten konnte. Er war dann in der Lage, in derselben Baumhöhe zu fressen, wie es z.B. die heutigen Giraffen können. Für die Fortbewegung benutzte er hingegen alle vier Extremitäten.



GIESSEN ENTDECKEN

Gießen Marketing GmbH

JUSTUS-LIEBIG-



Institut für Biologiedidaktik

Man kann davon ausgehen, dass die Tiere über einen ausgesprochen guten Geruchssinn verfügten. Vermutlich besaßen sie spezielle Drüsen, über die sie Hormone absonderten, die dazu dienten z.B. Geschlechtspartner anzulocken. Gleichzeitig waren sie in der Lage diese Duftstoffe über viele Kilometer hinweg zu riechen.

Funde mehrerer Skelette an einer Stelle bestätigen die Annahme, dass die Tiere in kleinen Herden lebten. Diese Herden wanderten im Laufe eines Jahres große Strecken, um den Regenphasen und damit auch dem Pflanzenwachstum zu folgen.

Darüber hinaus bot das Umherziehen in Herden Plateosaurus einen gewissen Schutz vor Raubsauriern. Sicherlich schützte ihn auch seine beachtliche Größe, an die kein Raubsaurier seiner Zeit heranreichte.

